

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Geschichte der katholischen Pfarreien im Herzogtum Oldenburg

A. Dekanat Vechta-Neuenkirchen - die Pfarren Vechta und Wildeshausen

Willoh, Karl

Köln, 1898

Berichtigungen und Nachträge.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5115

Berichtigungen und Nachträge.

- Seite 1 ist in der Anmerkung, 2. Zeile v. u. das Komma hinter decimus zu entfernen.
- „ 11 ist Zeile 17 v. o. der Punkt hinter do zu entfernen.
- „ 142 „ „ 6 v. o. im Inhaltsverzeichnisse 1686 statt 1684 zu lesen.
- „ 182 „ „ 20 v. o. den selben statt dieselbe zu lesen.
- „ 189 ist zu dem im 4. Abſatz (Zeile 26 bis 31 v. o.) Gesagten folgendes zu bemerken: Die Kreuzpartikel der mittelalterlichen Kapelle ist verloren gegangen. Die von Pastor Steding entdeckten Reliquien in dem Haupte eines Krüzifiges (S. 178 ff.), nach seiner Meinung Kreuzpartikel, sind ebenfalls nicht aufzufinden, auch ist das Krüzifig nicht mit Sicherheit zu bestimmen, in dem Steding die Reliquien fand. Die jehige Kreuzpartikel in der Kreuzkapelle ist ein Geschenk des Generalvikars von Fürstenberg, denn auf die Frage des Visitators: „An sint insignes et nominatae reliquiae, quae de his litterae?“ antwortete Pastor Schweers 1771: „Particula sanctae crucis a Rmo Dno Decano et vicario in spiritualibus de Fürstenberg Roma allata et sacello ad s. crucem parochiali ecclesiae adjacenti donata.“ Es gab zwei Generalvikare des Namens Fürstenberg: Franz Egon von Fürstenberg, 1737—1761, und Franz Friedrich Wilhelm von Fürstenberg, 1770—1807; der erstere führte den Titel Decanus.
- „ 249 ist Zeile 4 v. o. des statt der zu lesen.
- „ 257 „ „ 2 v. o. schlagen statt schlügen zu lesen.
- „ 276 „ „ 5 v. u. deren Sohnes statt deren Sohn zu lesen.
- „ 279 „ „ 6 v. u. hinter Sprengespeil ein Doppelpunkt statt des Punktes zu setzen und Zeile 7 vier statt drei zu lesen.
- „ 282 „ „ 8 v. u. von dem Herrn statt von den Herren zu lesen.
- „ 289 „ „ 14 v. o. Petronius statt Pretonius zu lesen.
- „ 322 „ „ IO v. o. ein Komma statt des Semikolons zu setzen.
- „ 325 „ „ 12 v. o. devotarum statt devatarum zu lesen.
- „ 352 „ „ 10 v. o. Wildes= statt Waldeshausen zu lesen.

- Seite 356 ist Zeile 5 u. 6 v. u. die Klammer zu entfernen.
" 359 " " 13 v. o. Ein- statt Eigeessenen zu lesen.
" 365 " " 8 v. u. des statt das zu lesen.
" 375 " " 15 v. o. folgende n Jahre statt folgende Jahre zu lesen.
" 386 " " 1 der Anmerkung v. o. 1672 statt 1670 zu lesen.
" 484 " " 20 v. o. das Komma hinter Kommunikanten zu entfernen.



Inhalts-Verzeichniss.

Die Pfarre Vechta.

	Seite
1. Kapitel. Allgemeines	1
2. " Die Pfarrer an der Kirche zu Vechta von den ältesten Zeiten bis zur Refatholisierung der Gemeinde, 1613	62
A. Die Pfarrer in mittelalterlicher Zeit	62
B. Die Pfarrer in lutherischer Zeit	69
3. " Die Pfarrer an der Kirche zu Vechta in nachluthe- rischer Zeit, 1613 bis Herbst 1615	74
4. " Die Jesuiten als Pfarrer an der Kirche zu Vechta, 1615 bis 1625 oder 26	88
5. " Die Pfarrer an der Kirche zu Vechta nach Weggang der Jesuiten, 1626 bis auf die Jetztzeit	103
6. " Die Kaplanei	142
7. " Die Vikarie Divae Virginis oder Beatae Mariae Virginis	156
8. " Die Vikarie St. Antonii abbatis	166
9. " Die Vikarie decem millium martyrum	172
10. " Die Vikarie s. Crucis oder mittelalterliche Kreuz- vikarie	175
11. " Die Vikarie sub titulo undecim millium martyrum	182
12. " Die Vikarie ad St. Ludgerum et S. Antonium .	185
13. " Die Vikarie ad St. Crucem (Stedingsche Vikarie) .	188
14. " Die Schulen	193
15. " Die Küsterei	238
16. " Die Citadellkirche	241
17. " Das Kloster der Augustinerinnen, auch „Süßernhaus“ oder Marienthal genannt, zu Vechta	247